BZ 26.7.06

Stadt kündigt Rückkauf der Viehweide an

Schweizer: „Alles ist offen"

VOGTSBURG-SCHELINGEN (gz). Die Auseinandersetzung um die Zukunft der Schelinger Viehweide ist in eine neue Runde gegangen. Der Vogtsburger Gemeinderat hat gegenüber Wolfgang Rath und Ramona Schneider, den derzeitigen Besitzern des Areals, den Rückkauf des Geländes zum 1. Juli 2007 angekündigt.

Wie Vogtsburgs Bürgermeister Gabriel Schweizer auf Anfrage der Badischen Zeitung erklärte, habe sich der Gemeinderat zu diesem Schritt genötigt gefühlt, weil einige wichtige Vereinbarungen aus dem Vertrag zwischen der Stadt und Rath von Rath nicht erfüllt worden seien (die BZ berichtete bereits). Sollte die Gegenseite ihre Versprechungen nicht einhalten, habe die Stadt die Möglichkeit, das rund 20 Hektar große Gelände wieder in ihren Besitz zu bringen.

Die Ankündigung des Rückkaufs bedeutet laut Schweizer allerdings nicht, dass dieser auch vollzogen wird, falls Rath der Stadt in einigen Punkten entgegen kommt. Deshalb sei die Ankündigung auch mit einem Gesprächsangebot verknüpft worden. Schweizer hofft weiterhin, die ganze Angelegenheit noch gütlich regeln zu können, macht allerdings auch unmissverständlich klar, dass man sich auf keinen Fall über den Tisch ziehen lassen werde.

Wolfgang Rath bestätigte gegenüber der BZ den Eingang des Schreibens. Eine Stellungnahme wollte er zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht abgeben, es sei nicht seine Absicht, Öl ins Feuer zu gießen, sagte er.